

PRESSE-INFORMATION

04.10.2022

Buchungslage für den Herbst/Winter 2022 in Schleswig-Holstein

Bitte beachten: Die Infos wurden jeweils Anfang September sowie Ende September bei den einzelnen Regionen abgefragt.

Kiel. Die Buchungssituation im Herbst und Winter in Schleswig-Holstein ergibt ein sehr heterogenes Bild: Einige Destinationen melden eine gute, teils bessere Buchungslage als im Vorjahr, andere berichten von einer verhaltenen, teils sogar schlechteren Buchungssituation. Nach wie vor werden Buchungen grundsätzlich eher kurzfristig getätigt. Mehrere Kolleginnen und Kollegen im Land beobachten, dass die Gäste im Urlaub vor Ort tatsächlich preissensibler geworden sind und weniger Geld ausgeben, etwa für Gastronomie oder auf Veranstaltungen.

NORDSEE

Sylt (Stand: Anfang September 2022)

Für Herbst und Winter zeichnet sich eine gute Buchungslage mit guter Auslastung in allen Unterkungskategorien ab. Während das Gros der Buchungen in den Vorjahren recht spontan erfolgte, registrieren die Gastgebenden in diesem Jahr wieder vermehrt langfristige Anfragen und Buchungen.

Amrum (Stand: Ende September 2022)

Zu Beginn der Herbstferien liegt die Auslastung bei etwa 75%. Im Laufe der (Herbst-)Ferien nimmt die Auslastung erfahrungsgemäß ab. Kurzentschlossene finden in allen Segmenten noch etwas. November und Dezember (bis Weihnachten) ist die strukturschwächere Zeit, aber auch hier gibt es bereits Buchungen.

Ein „Trend zur Saisonverlängerung“ war in den letzten zwei Jahren „corona-geprägt“ deutlich spürbar und hat 2020 / 2021 in den Gesamtergebnissen noch positiv geprägt. Die „Sommerferien“ gingen gefühlt fast nahtlos in die Herbstferien über. Aktuell ist wieder eine größere touristische Normalität festzustellen.

Husum (Stand: Ende September 2022)

Die Buchungslage für Winter bewegt sich aktuell auf dem Niveau von 2019. Ein Trend zur Saisonverlängerung ist deutlich zu spüren. Grundsätzliche Tendenz geht zu (noch)

kurzfristigeren Buchungen und kürzeren Aufenthalten. Grundsätzlich ist spürbar, dass Gäste preissensibler werden.

Nordstrand (Stand: Anfang September 2022)

Die Buchungslage ist aktuell sehr gut.

Vor dem unsicheren Hintergrund der steigenden Preise in vielen Bereichen ist noch unklar, wie die Buchungen tatsächlich im Winter ausfallen werden.

St. Peter-Ording (Stand: Ende September 2022)

Im Moment ist die Buchungslage aufgrund der Energiekrise noch verhalten. In Abhängigkeit von der Wetterlage werden noch kurzfristige Buchungen erwartet und somit eine vergleichbare Auslastung wie im Vorjahr.

Büsum (Stand: Ende September 2022)

Aktuell liegt die Belegungsquote in Büsum gegen Ende der Hochsaison bei noch 93% und bestätigt damit zum einen die ausgesprochen guten Ergebnisse der Vormonate und zum anderen die Verlängerung der Aufenthalte in den Herbst hinein. Dieser Trend hat sich bisher kontinuierlich für die Vor- & für die Nachsaison gezeigt. Auch die Buchungslage für die kommenden Monate entspricht ungefähr den Erwartungen, wobei vorsichtig davon ausgegangen wird, dass die aktuellen Themen hier durchaus zu einem leichten Rückgang der Zahlen führen könnten. Die Belegungsquote über den 03.10.2022 liegt bspw. bei ebenfalls 93% und für die Weihnachtswoche & den Jahreswechsel bei >75%.

ZWISCHEN DEN KÜSTEN

Ostseefjord Schlei (Stand: Anfang September 2022)

Die Befürchtung der Kolleginnen und Kollegen vor Ort ist, dass Gäste den Urlaub im Herbst oder das verlängerte Wochenende in diesem Jahr einsparen. Zumindest zeigt die aktuelle Buchungslage für den Herbst, dass noch viele Unterkünfte frei sind.

In der Gastronomie wird deutlich gespart und Gäste versorgen sich vermutlich eher selbst.

Grünes Binnenland (Angeln und die Grenzregion, Flusslandschaft Eider-Treene, Sorge, Städtefünfeck Flensburg-Schleswig- Husum-Rendsburg-Heide) (Stand: Ende September 2022)

Nach einer sehr guten Sommersaison bis in den Herbst hinein, spüren die Kolleginnen und Kollegen aus dem Grünen Binnenland leider auch den Wandel.

Im letzten Oktober gab es fast doppelt so viele Buchungen wie in diesem Jahr. Auch für Weihnachten und Silvester ist die Buchungsnachfrage sehr zurückhaltend.

Holsteinische Schweiz (Stand: Anfang September 2022)

Die Buchungslage für den Herbst/Winter liegt etwas unter Vorjahresniveau, sicherlich der aktuell schwierigen und unsicheren Situation aufgrund der Ukraine- und Energiekrise geschuldet. Es gibt auch erste Betriebe, die aufgrund der Gesamtlage die Schließzeiten / Betriebsferien im Winter verlängern.

Im Moment ist es schwierig, langfristige Veränderungen im Tourismus und dem Verhalten der Menschen vor Ort abzuleiten, die gesamtwirtschaftliche und politische Entwicklung der nächsten Monate bleibt abwarten.

Eutin (Stand: Ende September 2022)

Zurzeit ist die Buchungslage eher ruhig. Die Hauptsaison ist definitiv vorbei. Auch kommen weniger Touristen in die Tourist-Info.

Bad Segeberg (Stand: Anfang September 2022)

Für Oktober, November, Dezember ist die Buchungslage noch schwach.

Auffällig ist, dass die überwiegende Anzahl der Buchungen online läuft und die Telefonanrufe meist nur nach erfolgloser Suche im Internet erfolgen.

Herzogtum Lauenburg (Stand: Ende September 2022)

Im Moment ist die Buchungslage zufriedenstellend aber auch abwartend und durch Unsicherheit geprägt, der Winter ist auf Grund der gegebenen sich überlagernden Krisen seriös nicht vorhersagbar. Die allgemein gestiegenen Kosten (Energie, Beschaffung, Löhne und Gehälter...) lassen sich weder durch Einsparungen noch durch die Weitergabe an die Gäste auffangen und sorgen für wirtschaftliche Engpässe, zumal vielerorts Rücklagen während der Pandemie bereits aufgebraucht wurden. Die Weitergabe der Kosten an die Gäste kann nur in sehr moderatem Umfang geschehen.

OSTSEE

Flensburger Förde (Stand: Anfang September 2022)

Die Buchungslage für den Herbst und Winter zeichnet sich aktuell nahezu identisch zu 2019 ab. Es werden jedoch noch viele kurzfristige Buchungen erwartet, die zurückzuführen sind auf das spontane Reiseverhalten der Urlaubsgäste. Von Oktober bis Dezember verfügt die Förderegion noch über freie Kapazitäten sowohl in den Städten als auch im ländlichen Raum.

Zu erkennen ist: Die Gäste werden immer „anspruchsvoller“ und setzen mehr Qualität voraus im Rahmen der Ausstattung einer Unterkunft bzw. erwarten mehr Service, z.B. W-Lan in jeder Unterkunft, Bettwäsche und Handtuchwechsel bei einer längeren Buchung (alle 3-5 Tage).

Eckernförde (Stand: Anfang September 2022)

2022 wird daher vermutlich für die Eckernförder Bucht das nächste Rekordjahr, da der Herbst, wie auch schon der Sommer, gut gebucht ist.

Die Gäste lassen sich momentan die Reiselust von den Krisen nicht verderben. Allerdings hat sich das Ausgabeverhalten im Urlaubsort verändert. Die Ausgaben in der Gastronomie und bei Veranstaltungen gehen erheblich zurück. Hier wird gespart. Das belastet die entsprechenden Betriebe.

Kiel (Stand: Ende September 2022)

Herbst: Bis jetzt 15% besser als im Vorjahr, die Kieler Touristiker bekommen viele kurzfristige Buchungen, vor allem über die Buchungsportale. Aber es sind Zimmer und Ferienwohnungen zu bekommen.

Winter: Die Winterbuchungen befinden sich zum jetzigen Stand auf dem Vorjahresniveau. Es wird davon ausgegangen, dass noch Buchungen kommen und so mit einem Ergebnis von 10% über Vorjahr gerechnet werden könne.

Fehmarn (Stand: Ende September 2022)

Der Tourismus Service Fehmarn verzeichnet für den Herbstferienzeitraum eine Auslastung von ca. 70%. Es gibt noch freie Kapazitäten. (Hinweis: Die Angaben betreffen nur die Unterkünfte, die in der Vermittlung beim Tourismus Service Fehmarn sind.) Auffällig ist, dass aktuell die Urlaube kurzfristiger und nicht mehr so weit im Voraus gebucht werden.

Kellenhusen (Stand: Ende September 2022)

Die aktuelle Buchungslage ist durchgewachsen: Der Oktober wird schwächer als letztes Jahr, der allerdings auch sehr gut war. Kurzfristige Buchungen nehmen zu. Im Winter ist hier kaum Betrieb.

Grömitz (Stand: Ende September 2022)

Die Buchungslage für den Herbst ist gut, einige Buchungslücken können aber gerne noch gefüllt werden. Ein wenig Unsicherheit aufgrund der zahlreichen Preissteigerungen im Alltag ist bei den Gästen und den Anfragen zu spüren, ein Buchungsrückgang ist allerdings noch nicht zu verzeichnen, da Reisen und verlängerte Wochenenden an die Küste in den Wintermonaten auch in den letzten Jahren sehr spontan gebucht wurden und die Buchungen für die Sommerferien 2023 noch bevorstehen.

Lübecker Bucht (Stand: Anfang September 2022)

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf die Auslastung auf Basis der hausinternen Unterkunftsvermittlung der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht.

Die Herbst- und Winteraufenthalte werden kurzfristig gebucht. Die Buchungen in diesen Jahreszeiten hängen maßgeblich vom Wetter und dessen Prognosen ab. Aufenthalte nach

Weihnachten über den Jahreswechsel hingegen werden oft schon ein Jahr im Voraus gebucht und dieser Zeitraum ist bei der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (nach wie vor) eine kleine, zweite Hauptsaison.

Lübeck und Travemünde (Stand: Ende September 2022)

Die Auslastung Oktober 2022 zeigt im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Buchungsrückgang. (Hinweis: Dies bezieht sich ausschließlich auf die in der Vermittlung der Lübeck Travemünde Marketing GmbH befindlichen Unterkünfte.)

Auch die Besucherzahlen in den Tourist-Informationen in Lübeck und Travemünde sind im September im Vergleich zum Vorjahresmonat deutlich gesunken.

Jugendherbergen in Schleswig-Holstein (Stand: Anfang September 2022)

Die Buchungslage für den Herbst/Winter ist weiterhin sehr gut bei den Jugendherbergen in Schleswig-Holstein / im Norden insgesamt. Für das 2. Halbjahr 2022 liegen die Vorbuchungen in den Jugendherbergen des gesamten DJH-Landesverband Nordmark (inkl. 2 Häusern in Hamburg & 4 Häusern in Nordniedersachsen) über dem Niveau eines normalen Jahres.

Auch der Gesamt-Forecast 2022 liegt im optimistischen Szenario über dem Niveau eines Normaljahres. Wenn sich die bereits getätigten Buchungen realisieren lassen, wäre das ein sensationelles Jahresergebnis. Vor allem mit Blick auf den coronageprägten Start in dieses Jahr, den Personalmangel und einzelne weiterhin geschlossene Standorte.

Bis Ende Oktober 2022 sind auch wieder zahlreiche Klassenfahrten geplant. Dieser Zeitraum wird auch sonst für Klassenfahrten genutzt – in diesem Jahr aufgrund des hohen Nachholbedarfs aber umso intensiver. Schulklassen sind im jugendtouristischen Sektor die wichtigste Zielgruppe. Somit ist für die Jugendherbergen im Norden entscheidend, dass bis Ende des Herbstes Klassenfahrten weiterhin stattfinden und diese möglichst früh im kommenden Jahr wiederkehren.

Ob die gebuchten Übernachtungen wirklich realisiert werden können, bleibt mit Blick auf die Infektionslage sowie die Maßnahmen von Schleswig-Holstein im Herbst und Winter abzuwarten. Vor allem bei den im Herbst/Winter stattfindenden Chorfreizeiten, Orchesterfahrten, Seminaren & Tagungen (z.B. Azubi-Gruppen) und Klassenfahrten kann das Buchungs- und Reiseverhalten schwer vorhergesagt werden.

Was auffällt, ist, dass Jugendgruppen sich aufgrund der pandemiebedingten Unsicherheiten für ihre Reisen stärker als bisher auf das Inland und oft auch auf das regionale Umfeld fokussieren. Zudem sind bei Gruppen und Schulklassen aktuell Teambuilding und -erlebnisse derzeit sehr gefragt. Hinsichtlich Familien und Individualgästen ist der Wunsch nach Erholung in der Natur weiterhin groß. Bei allen Gästegruppen besteht weiterhin ein hoher Bedarf an flexiblen Stornobedingungen. Zudem wird weiterhin verstärkt kurzfristig gebucht.

Die Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH (TA.SH) ist die offizielle touristische Landesmarketing-organisation für Schleswig-Holstein und organisiert die überregionale Vermarktung des Reise- und Tagungsstandorts Schleswig-Holstein mit dem Ziel, potenzielle Gäste für den echten Norden zu begeistern. Die TA.SH ist ein 100%iges Tochterunternehmen des Landes mit Sitz in Kiel und beschäftigt ein 23-köpfiges Team. Sie setzt die Tourismusstrategie 2030 im In- und Ausland um und wird vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus gefördert.